

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 4

Neuteich, den 26. Januar

1928

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Steueranteile der Gemeinden.

Seitens der Freistadtsteuerkasse sind als Anteile der Gemeinden

a) an der Körperschaftssteuer-Reserverwaltung für 1926, 1925 und früher,

b) an der Lohnsteuer für Oktober/Dezember 1927,

die in Spalte 2 und 3 bezw. 4 der nachstehenden Nachweisung angegebenen Beträge überwiesen worden. Die Beträge sind in der aus Spalte 5 ersichtlichen Höhe auf Gemeindefonto überwiesen. Die diesseits einbehaltenen Beträge ergibt Spalte 6 bezw. 7.

Gemeinde	Körperschafts- steuer-Reserve- verwaltung für 1926, 1925 u. früher	Lohnsteuer f. Okt./Dez. 1927	Zusammen	Davon sind		auf
	⊘.	⊘.		auf Gemein- defonto über- wiesen.	einbehalten	
1.	2	3	4	5	6	7
Altmünsterberg	119 94	78 60	198 54	198 54		
Barendt		196 50	196 50	98 39	98 11	Kreissteuern 1927
Barenhof		91 70	91 70	91 70		
Biefterfelde		117 90	117 90	55 40	22 50	Zinsen f. d. Wohnungsbaudarlehn
					40 —	Kleinrentnervorsch.
Blumstein		52 40	52 40		27 38	Hundesteuer
Brodack	13 14	131 —	144 14		25 02	Kreissteuer 1927
Brunau		140 08	140 08	140 08	144 14	" "
Damerau		117 90	117 90	117 90		
Eichwalde	771 20		771 20	771 20		
Einlage		248 90	248 90	248 90		
Jungfer		327 50	327 50	327 50		
Kalthof	— 03	1663 70	1663 73	1663 73		
Keitlau		39 30	39 30	39 30		
Küchwerder		62 70	62 70	62 70		
Kunzendorf	109 35	432 30	541 65	25 72	129 75	Hundesteuer
					46 —	Pflegekosten
					57 90	Kreissteuern 1927
Ladekopp	38 20	230 93	269 13		282 28	Abdeckung a. dem Erwerbslosen-Voranschuß
Gr. Lejewitz		406 10	406 10	406 10	269 13	Abdeckung a. dem Erwerbslosen-Voranschuß
Gr. Lichtenau		419 20	419 20	374 20		
Kl. Lichtenau	1 42	157 20	158 62	38 59	45 —	Zinsen f. d. Wohnungsbaudarlehn
					120 —	Hundesteuer
Ließau	80 93	1001 98	1082 91		— 03	Kreissteuern 1927
					685 30	Steueranteile f. Altweichfel
Lindenau		117 90	117 90	117 90	397 61	Wohnungsbauabgabe für 1927
Lupushorst		9 51	9 51	9 51		
Marienau		293 50	293 50		175 —	Wohnungsbauabgabe für 1927
Gr. Mausdorf	19 09	288 20	307 29	307 29	118 50	Hundesteuer
Kl. Mausdorf	102 54	26 48	129 02		129 02	Kreissteuern 1927
Mielenz		132 15	132 15	132 15		
Mierau		104 80	104 80	104 80		
Gr. Montau		131 —	131 —	131 —		
Neufisch		497 80	497 80		497 80	Abdeckung a. d. Erwerbslosen-Voranschuß
Neumünsterberg		366 80	366 80	366 80		
Niedau		44 03	44 03	44 03		
Palschan	11 20	144 42	155 62		31 12	Hundesteuer
Petershagen		183 40	183 40	183 40		
Pieffel		497 80	497 80	497 80		
Platenhof		536 37	536 37	536 37		
Pordenau		91 70	91 70	42 95	48 75	Zinsen für den Wohnungsbaudarlehn
Reinland		104 80	104 80	104 80		
Schadwalde	12 33	219 05	231 38		144 82	Wohnungsbauabgabe für 1927
					86 56	Kreissteuern 1927
Scharpau		39 30	39 30	39 30		
Schönan	— 25.	104 80	105 05		105 05	Abdeckung a. d. Erwerbslosen-Voranschuß
Schöneberg		877 70	877 70		86 25	Zinsen für Wohnungsbaudarlehn
					791 45	Beiträge für die Ortskranken-Kasse-Neuteich
Schönhorst		9 85	9 85	9 85		
Simonsdorf	283 92	1192 10	1476 02	1476 02		
Stobbenndorf		86 57	86 57	59 19	27 38	Wohnungsbauabgabe für 1927

Kopf wie vor.

Stuba		131—	131—	131—		
Tiegenhofen		235 54	235 54	235 54		
Tiegenort		484 70	484 70	484 70		
Tragheim		26 20	26 20	26 20		
Tralau	47 80	104 80	152 60		152 60	Kreissteuern für 1927
Trampenau		144 10	144 10	144 10		
Seyer	1 28	181 49	182 77	182 77		

Tiegenhof, den 21. Januar 1928.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 2.

Beleuchtung von Fuhrwerken und Fahrrädern.

Es ist die Beobachtung gemacht worden, daß die Führer von Fuhrwerken und Radfahrer noch immer der Auffassung sind, daß eine Beleuchtung von Fuhrwerken und Fahrrädern bei mondcheinhellern Nächten nicht erforderlich wäre. Ich weise deshalb nochmals auf die Bestimmungen der Polizeiverordnung über den Straßenverkehr vom 16. 7. 1927 (Kreisblatt Nr. 38) hin, wonach auch sämtliche Fuhrwerke und Fahrräder in den Monaten April bis September in der Zeit von 1 Stunde nach Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang und in den übrigen Monaten während der Zeit von 1/2 Stunde nach Sonnenuntergang bis 1/2 Stunde vor Sonnenaufgang vorschriftsmäßig beleuchtet sein müssen. Nach diesen Bestimmungen muß die Beleuchtung also auch während mondcheinhellern Nächten erfolgen.

Die Polizeiverwaltungen Tiegenhof und Neuteich und die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich um ortsübliche Bekanntgabe, wobei ich gleichzeitig darauf hinzuweisen ersuche, daß künftig Uebertretungsfälle bestraft werden.

Tiegenhof, den 19. Januar 1928.

Der Landrat.

Nr. 2a.

Untersuchungstermine f. Wandergewerbepferde.

für die Untersuchung der im Wandergewerbe benutzten Pferde werden für den Monat Februar 1928 folgende Termine festgesetzt:

Tiegenhof, Montag, den 6. Februar 1928, vormittags 9 Uhr vor der Wohnung des Regierungs- und Veterinärrats,

Simonsdorf, Montag, d. 13. Februar 1928, nachmittags 1²⁵ Uhr, vor dem Bahnhof,

Neuteich, Freitag, den 24. Februar 1928, mittags 1 Uhr, vor dem Hotel Deutsches Haus.

Die Polizeiverwaltungen Tiegenhof und Neuteich und die Herren Gemeindevorsteher des Kreises ersuche ich um ortsübliche Bekanntgabe.

Tiegenhof, den 23. Januar 1928.

Der Landrat.

Nr. 2b.

Aufenthaltsermittlung.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden, die Herren Landjäger und das Schupo-Kommando des Kreises ersuche ich, Ermittlungen nach dem Aufenthalt des am 17. 8. 1926 geborenen Franz Malecki und seiner Mutter, des unverheirateten Dienstmädchens Anna Malecki anzustellen und mir im Ermittlungsfalle sofort zu berichten.

Tiegenhof, den 23. Januar 1928.

Der Landrat.

Nr. 3.

Amtsbezirk Jungfer.

Seitens des Senats der freien Stadt Danzig ist der Gutsbesitzer Herbert Karsten in Jungfer zum stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtsbezirks Jungfer auf die Dauer von 6 Jahren, und zwar vom 13. Januar 1928 bis 12. Januar 1934 einschl., ernannt worden.

Tiegenhof, den 19. Januar 1928.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses des Kreises Großes Werder.

Nr. 4.

Personalien.

für die Gemeinde Damerau sind gewählt und von mir bestätigt:

1. als **Gemeindevorsteher**
der Lehrer Albert Dumke-Damerau,
2. als **Schöffen**
 - a) der Gutsbesitzer Helmut Eichholz-Damerau,
 - b) der Arbeiter August Mathe-Damerau,
2. als **stellvertretender Schöffe**
der Gärtner Gustav Birr-Damerau.

Tiegenhof, den 19. Januar 1928.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 5.

Personalien.

Der Hofbesitzer Walter Enß in Marienau ist als Schöffe daselbst von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 23. Januar 1928.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses des Kreises Großes Werder.

Nr. 6.

Personalien.

In den Schulvorstand der nachfolgenden Schulen sind als Familienväter gewählt und für dieses Amt von mir bestätigt worden:

- 1) **evangel. Schule in Gr. Lesewitz**
 - a) Gutspächter Kurt Ziehm-Gr. Lesewitz,
 - b) Hofbesitzer Bernhard Klaassen-Kl.-Lesewitz,
 - c) Arbeiter Martin Koslowski-Jergang;
- 2) **Schule in Niedau**

Hofbesitzer Adolf Heise-Niedau.
Tiegenhof, den 17. Januar 1928.

Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bekanntmachung.

für die im Amtsgerichtsbezirk Neuteich wohnhaften Schiedsmänner wird eine Besprechung der Geschäftsanweisung

am 21. Februar 1928, vormittags 10 Uhr

im Amtsgericht Neuteich, Zimmer Nr. 2 stattfinden.

Amtsgericht Neuteich, den 20. Januar 1928.

Gefunden.

Am 15. Januar cr. ist in Kaminke ein Fahrrad gefunden.

Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Erstattung des Fundgeldes und der entstandenen Unkosten hier in Empfang nehmen.

Gr. Lesewitz, den 16. Januar 1928.

Der Amtsvorsteher.

Steuererklärungen für 1927/28.

Ende Januar d. Js. werden die Steuerämter die Steuererklärungsformulare für das Veranlagungsjahr 1927/28 zur Absendung bringen mit der Aufforderung, die Steuererklärungen bis zum 15. Februar 1928 abzugeben.

Die Steuerpflichtigen werden hierauf hingewiesen mit dem Ersuchen, die gegebenenfalls schwebenden Bilanz-Abschlussarbeiten nach Möglichkeit zu beschleunigen.

Danzig, den 12. Januar 1928

Der Leiter des Landessteueramtes.

Verordnung

über die Abgabe der Einkommen- und Körperschaftsteuererklärung für 1927, Vermögenssteuererklärung 1928/1930, der Gewerbesteuererklärung für 1928 und der Umsatzsteuererklärung für 1927.

Auf Grund des § 50 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes vom 27. 3. 1926, der §§ 12/13 des Körperschaftsteuergesetzes vom 27. 3. 1926, des § 25 des Vermögenssteuergesetzes vom 3. 3. 1926, des § 18 des Gewerbesteuergesetzes vom 8. 5. 1923 und des § 28 des Umsatzsteuergesetzes vom 4. 7. 1922 in der Fassung des Umstellungsgesetzes vom 13. 10. 1924 wird folgendes bestimmt:

1. Die in der Überschrift bezeichneten Steuererklärungen sind bis zum 15. Februar 1928 dem zuständigen Steueramt einzureichen.

II. Zur Abgabe einer Steuererklärung sind verpflichtet:

1. Sämtliche natürlichen Personen und Körperschaften, die eine besondere Aufforderung dazu durch das Steueramt erhalten. Diesen Personen werden die Vordrucke der Steuererklärungsformulare übersandt. Die Zusendung der Formulare gilt als besondere Aufforderung zur Abgabe der Steuererklärung.
2. Die natürlichen Personen und Körperschaften, bei denen nachstehende Voraussetzungen erfüllt sind:

A. Zur Einkommensteuer:

1. Sämtliche natürlichen Personen, die im Jahre 1927 im Inlande entweder einen Wohnsitz gehabt oder sich des Erwerbes wegen oder länger als 6 Monate aufgehalten haben, sofern ihr Gesamteinkommen im Kalender- oder Geschäftsjahre 1927 den Betrag von 10000 G oder ihr nicht dem Steuerabzug unterliegendes Einkommen im Kalender- oder Geschäftsjahr 1927 den Betrag von „240.— G“ überstiegen hat,
2. sämtliche natürlichen Personen, die im Jahre 1927 im Inlande weder ihren Wohnsitz, noch länger als 6 Monate ihren gewöhnlichen Aufenthalt gehabt haben, soweit sie im Jahre 1927 inländisches Einkommen bezogen haben.

Als inländisches Einkommen gelten:

- a) Einkünfte aus einer im Inland betriebenen Land- u. Forstwirtschaft,
- b) Einkünfte aus Gewerbebetrieb, für den im Inland eine Betriebsstätte unterhalten wird oder ein ständiger Vertreter bestellt ist,
- c) Einkünfte aus Vermietung oder Verpachtung von unbeweglichem Vermögen, Sachinbegriffen und Rechten, die im Inland belegen oder in ein inländisches öffentliches Buch oder Register eingetragen sind,
- d) Einkünfte aus einer im Inland ausgeübten sonstigen selbständigen Berufstätigkeit,
- e) Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit, die im Inland ausgeführt wird oder ausgeführt worden ist,
- f) Dividenden, Zinsen, Ausbeuten und sonstige Gewinne, die auf Anteile an inländischen Gesellschaften mit beschränkter Haftung entfallen,
- g) Einkünfte aus der Beteiligung an einem inländischen Handelsgewerbe als stiller Gesellschafter,
- h) Einkünfte aus Veräußerungsgeschäften, die bei der Veräußerung von inländischem Grundvermögen sowie von Rechten, auf die die Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke Anwendung finden, erzielt werden,
- i) regelmäßig wiederkehrende Bezüge aus inländischen öffentlichen Kassen, die mit Rücksicht auf ein gegenwärtiges oder früheres Dienstverhältnis gewährt werden.

Falls lediglich Bezüge der unter e) und i) genannten Art vorhanden sind und von ihnen der Steuerabzug vom Arbeitslohn einbehalten ist, ist Abgabe einer Steuererklärung nur erforderlich, falls die Bezüge einzeln oder zusammen im Jahre 1927 den Betrag von 10000 G überstiegen haben.

B. Zur Körperschaftsteuer:

1. Sämtliche Erwerbsgesellschaften,
 2. juristische Personen des bürgerlichen Rechts, Anstalten und andere Zweckvermögen, die keine Erwerbsgesellschaften sind, deren Einkommen im Kalender- oder Geschäftsjahr 1927 den Betrag von 1000 Gulden überstiegen hat,
- zu 1 und 2: soweit sich im Jahre 1927 der Sitz oder der Ort der Leitung der Körperschaft oder eine Betriebsstätte im Inlande befunden hat, oder inländisches Einkommen wie zu A 2 bezogen ist.

C. Zur Vermögenssteuer:

1. Sämtliche natürlichen Personen, die am 31. Dezember 1927 im Inlande entweder einen Wohnsitz oder seit dem 30. Juni 1927 ihren gewöhnlichen Aufenthalt gehabt haben,
 2. sämtliche natürlichen Personen, welche am 31. Dezember 1927 inländisches Grund- oder Betriebsvermögen besessen haben,
 3. sämtliche juristischen Personen des öffentlichen und bürgerlichen Rechts, nicht rechtsfähige Personenvereinigungen, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen, die am 31. Dezember 1927 ihren Sitz oder den Ort ihrer Leitung oder eine Betriebsstätte im Inland gehabt haben,
- zu 1 bis 3: soweit das steuerpflichtige Vermögen am 31. Dezember 1927 oder am Schlusse des im Jahre 1927 endenden Geschäftsjahres mehr als 10000 G betragen hat.

D. Zur Gewerbesteuer:

Jede Person und Personenvereinigung, die in der freien Stadt Danzig am 1. Januar 1928 ein stehendes Gewerbe betrieben hat, gleichgültig, ob sich hier der Hauptsitz oder nur eine Zweigniederlassung, eine Fabrikationsstätte, eine Ein- und Verkaufsstelle, ein Kontor oder eine der Ausübung des Gewerbes dienende Einrichtung befindet.

E. Zur Umsatzsteuer:

1. Alle natürlichen Personen und Personenvereinigungen, die im Kalenderjahr 1927 eine selbständige gewerbliche Tätigkeit im Inland gegen Entgelt ausführen.
 2. Landwirte, die keine geordnete Buchführung haben und zur Umsatzsteuer gemäß § 31 des Gesetzes nach Pauschalsätzen herangezogen werden, sowie Handelsvertreter haben eine Umsatzsteuererklärung nicht abzugeben. Handelsvertreter haben nur dann eine Umsatzsteuererklärung einzureichen, wenn sie neben ihrer Tätigkeit als Handelsvertreter eine sonstige gewerbliche Tätigkeit ausüben.
 3. Soweit den unter A und E genannten Steuerpflichtigen bis zum 31. Januar 1928 durch das zuständige Steueramt Vordrucke zur Abgabe der Steuererklärungen nicht zugesandt sind, sind sie verpflichtet, sich rechtzeitig die erforderlichen Vordrucke vom zuständigen Steueramt einzufordern.
- III. Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des zur Abgabe Verpflichteten und erfolgt deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von den Steuerämtern an allen Wochentagen mit Ausnahme des Montags in der Zeit von 10—1 Uhr vormittags entgegengenommen. Abgabepflichtige, welche im Kreise Gr. Werder oder im östlich der Stromweichsel gelegenen Teil des Kreises Danziger Niederung wohnen, können die Steuererklärungen auch in der Steuerhilfsstelle Tiegenhof werktags zwischen 10 bis 1 Uhr vormittags zu Protokoll abgeben.
- IV. Die Abgabe der Steuererklärung kann durch Geldstrafen gemäß § 169 des Steuergrundgesetzes erzwungen werden.

Unabhängig davon kann das Steueramt bei unzureichenden Angaben die Besteuerungsgrundlagen im Wege der Schätzung ermitteln.

Bei Versäumnis der in I für Abgabe der Steuererklärungen gesetzten Frist kann ein Zuschlag bis zu 10 v. H. der endgültig festgesetzten Steuer schuld aufgelegt werden.

- V. Wer zum eigenen Vorteil oder Vorteil eines anderen nicht gerechtfertigte Vorteile erschleicht oder vorsätzlich bewirkt, daß die zu entrichtenden Steuern verkürzt werden, wird wegen Steuerhinterziehung mit einer

Geldstrafe in Höhe des Mehrfachen der hinterzogenen Steuer bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis erkannt werden. Wer fahrlässig als Steuerpflichtiger oder als Vertreter oder bei Wahrnehmung der Angelegenheiten eines Steuerpflichtigen bewirkt, daß Steuern verkürzt oder Steuervorteile zu Unrecht gewährt oder belassen werden, wird wegen Steuergefährdung gleichfalls mit einer Geldstrafe bestraft.

VI. Weitere Vordrucke zur Abgabe von Steuererklärungen können in der Auskunftsstelle des Dienstgebäudes der Steuerverwaltung zum Preise von 10 P. und in der Buchdruckerei A. Schroth, hier, Heilige Geistgasse 83, zum Preise von 15 P. käuflich erworben werden.

Danzig, den 20. Januar 1928.

Der Leiter des Landessteueramtes.

Formularverlag.

folgende Formulare sind fertiggestellt und am Lager:

- Abt. G. Nr. 1. Einladungen zur Gemeindefestung.
 " " 2. Bescheinigung über die Einladung zur Gemeindefestung.
 " " 3. Beglaubigte Abschrift des Protokolls einer Gemeindefestung.
 4. Feststellungsbeschluss der Gemeindefestung.
 5. Vernehmung eines Hilfsbedürftigen zur Ermittlung des Unterstützungswohnsitzes.
 6. Anfrage über die Aufenthaltsverhältnisse eines Hilfsbedürftigen.
 6a. Rechnungen für auswärtige Armenverbände.
 6b. Rechnungen für den Landarmenverband.
 7. Bekanntmachung über die Art der Jagdverpachtung, über die Auslegung der Pachtbedingungen, und über die Anberaumung des Verpachtungstermins.
 8. Jagdpachtbedingungen.
 9. Bietungsverhandlungen über Jagdverpachtung.
 10. Jagdpachtvertrag.
 11. Antrags- und Fragebogen auf Erwerbslosenunterstützung.
 Abt. G Nr. 12. neu Nachweisung über Aufwendungen für Erwerbslose.
 12a. Zahlungsliste über Erwerbslosen-Unterstützung.
 12b. Meldungen der Erwerbslosen bis zum 22. jeden Monats.
 13. Antrag auf Kleinrentnerunterstützung.
 14. Nachweisung über Aufwendungen für Kleinrentner.
 14a. Zahlungsliste über Kleinrentner-Unterstützungen.
 15. Kreishundesteuerlisten.
 16. Steuerzettel und Quitzungsbuch über Gemeindefeuern.
 17. Mahnzettel.
 18. Öffentliche Steuermahnung.
 19. Ersuchen an eine andere Behörde um Vornahme einer Zwangsvollstreckung.
 20. Pfändungsbefehl.
 21. Zustellungsurkunde.
 22. Pfändungsprotokoll.
 23. Pfändungsprotokoll bei fruchtlosem Pfändungsversuch.
 24. Versteigerungsprotokoll.
 25. Zahlungsverbot.
 26. Ueberweisungsbeschluss.
 27. Abschrift des Zahlungsverbotes und Ueberweisungsbeschlusses an den Schuldner.
 28. Benachrichtigung an den Schuldner über den Zustellungstag des Zahlungsverbotes.
 28a. Abschrift des Zahlungsverbotes an den Gläubiger.
 29. Vorläufiges Zahlungsverbot.
 29a. Abschrift des vorläufigen Zahlungsverbotes an den Schuldner.
 30. Melderegister.
 31. Abmeldefchein.
 32. Ummeldefchein.
 32a. Zugzugmeldung.
 32b. Fortzugmeldung.
 32c. Fremdenmeldezettel.
 33. Voranschlag der Gemeinde.
 34. Beglaubigte Abschrift über die Höhe der Kommunalsteuerzuschläge.
 " " " 55. Urlisten für Schöffen oder Geschworene.
 Abt. A Nr. 1. Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines.
 2. Ehefähigkeitszeugnis.
 3. Zeugnis zur Erlangung des Armenrechts.
 4. Amtliche Nachrichten zur Aufnahme eines Geisteskranken usw. in eine Anstalt

- Abt. A Nr. 5. Ärztliche Nachrichten über einen Geisteskranken usw.
 6. Antrag auf Erteilung eines Wandergewerbescheines.
 7. Personalbogen für den Antragsteller des Wandergewerbescheines.
 8. Personalbogen für die Begleitperson.
 9. Behördliche Bescheinigung über den Antragsteller.
 10. Katasterblatt für die gewerbliche Anlage.
 11. Führungsattest.
 12. Strafverfügung.
 13. Verantwortliche Vernehmung.
 14. Genehmigung zur Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit.
 15. Vorladung zur Vernehmung.
 16. Ursprungszeugnis zur Einfuhr von Pferden nach Deutschland.
 17. Strafaktenbogen.
 18. Passverlängerungsschein.
 18a. Unfallanzeigen.
 19. Unfalluntersuchungs-Verhandlungen.

für Schiedsmänner:

- Abt. Schiedsm. Nr. 1. Vorladung für den Kläger.
 " 2. Vorladung für den Verklagten.
 3. Attest.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, bei Bestellung stets die Abteilung und Nummer anzugeben.

R. Pech & W. Richert, Neuteich.

Das Einbinden

von Kassen-Büchern, Zeitschriften, wissenschaftlichen Werken jeder Art, Musikalien und Sammlungen, sowie sämtlicher behördlichen Verordnungsblätter

Kreisblätter

Amtsblätter

Schulblätter

Gesetzsammlungen

usw. usw.

wird von unserer mit neuzeitlichen Maschinen und Einrichtungen versehenen Buchbinderei zu billigen Preisen angefertigt. Die Verwendung nur besten Materials und Herstellung aller Einbände in Handarbeit bürgt für gute Haltbarkeit.

R. Pech & W. Richert
 Neuteich.

Protokollbücher

in starken Einbänden in verschiedenen Stärken hält vorrätig

R. Pech, Neuteich.